

## Newsletter 2014/11

### Inhalt

#### Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

1) Abschluss Phase 1 und Vorbereitung Phase 2

2) Nächste Termine

#### Neues aus EE

3) Bedeutung von Stromspeichern wächst

4) Blockiert Bayern die Energiewende? Grüne greifen Seehofer an

5) Kurzstudie zur Kapazitätsentwicklung in Süddeutschland bis 2025 unter Berücksichtigung der Situation in Deutschland und den europäischen Nachbarstaaten

#### Neues aus FuE

6) VDE hilft bei der Kommunikationsanbindung von Smart Metern

7) Vakuumtank speichert Wärme

8) HEYLO verbindet Sie mit Ihrem Heizgerät

9) Startschuss für das Forschungsnetzwerk Energie in Gebäuden und Quartieren

#### Geschäftsmodelle

10) VDE-Konzept: RegioFlex integriert erneuerbare Energien in Verteilnetze

11) BEE: Kapazitätsmärkte schaffen keine nachhaltigen Arbeitsplätze

12) Next Kraftwerke: Biogasanlagen produzieren Strom vermehrt bedarfsorientiert

#### Sonstiges

13) VDE: Orientierungshilfe bei der Kommunikationsanbindung von Smart Metern

14) BMWi legt Gutachten zur Kraft-Wärme-Kopplung vor

15) Zweite Sitzung der Plattform Energieeffizienz

#### Was machen andere Regionen? ...

16) energiewende: sozial-ökologisch

17) Smart Energy - Netzwerk gegründet

18) Strukturoptimierung von Energieversorgungssystemen - am Beispiel von Industrieparks (sOptimo)

19) Feldschlösschen: Zähringerstadt wird mit Bierwärme beheizt

20) IWB: Virtueller Energieberater hilft beim Stromsparen

21) IWES: Energiemanagementsystem für öffentliche Liegenschaften im Rahmen von Beams getestet

22) Schweizer Bundesrat Startet Vernehmlassung über die volle Strommarktöffnung

23) Schweiz: Große Energieversorger sprechen sich für die vollständige Öffnung des Strommarktes aus

24) Schweiz: Keine Öffnung für Dreckstrom

25) Zweites BHKW bei ZF Friedrichshafen

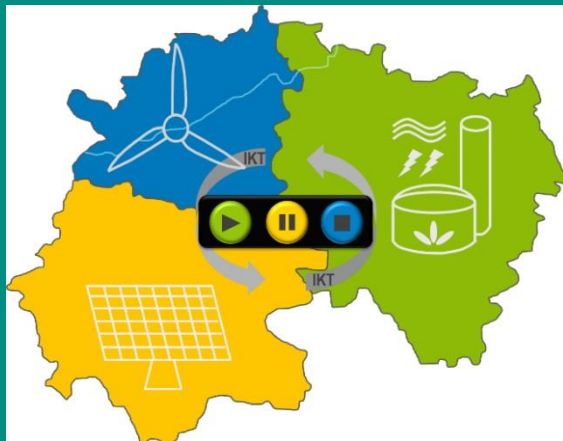
#### ohne Kommentar...

26) Dumm gelaufen mit den intelligenten Netzen

27) Ökoenergie überholt Braunkohle

28) Studie: Ohne neue Trassen wird Strom im Süden teuer

29) Der Verteilungskampf beginnt



## ZIM-Kooperationsnetzwerk Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb

	30) Elektrizitätswerke Schönau bereiten bundesweiten Fonds für Klage gegen britische Atomsübventionen vor
	<b>über den Tellerrand...</b>
	31) Umsatzsteuer auf Eigenverbrauch geregelt
	32) Photovoltaik-Anlagen optimal ins Netz einbinden
	33) Wie Fernwärme erneuerbar wird

## Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

### 1) Abschluss Phase 1 und Vorbereitung Phase 2

Pünktlich zum Abschluss der Phase 1 unseres ZIM Kooperationsnetzwerks sind die Arbeitsgruppen für die Phase 2 formiert. Die Beantragung der Phase 2 mit der maximal zuwendungsfähigen Summe wurde bei der 6. Netzwerksitzung am 7.10.14 beschlossen, sodass der weiteren Arbeit nichts mehr im Wege steht!

Jetzt muss jedoch einiges vorbereitet und fertiggestellt werden. Unter anderem werden demnächst die ersten Sitzungen der AG „Steuerbox & Leittechnik“ sowie der AG „Geschäftsmodelle“ stattfinden. Dabei werden die Skizzen für die Weiterentwicklung der FuE-Ideen erarbeitet, sowie die Saat für konkrete Projekte gelegt.

Weiterhin vergrößert sich das Netzwerk mit 2 weiteren Partnern: Fa. GridSystronic aus Albstadt und die Fa. ENERGIEFREY aus Stuttgart.

Herzlich Willkommen und gutes Gelingen uns allen!

### 2) Nächste Termine

<b>1. KONGRESS ENERGY FOR INDUSTRIES</b> <a href="#">Infos</a>	20. November 2014, Stuttgart
<b>4. BDEW-Breitbandtage</b> <a href="#">Programm+Anmeldung</a>	11. - 12. November 2014, Lindau
<b>Mehr Energieeffizienz in der Wärmeversorgung</b> <a href="#">Programm+Anmeldung</a>	4. - 5. November 2014, Mannheim
<b>Energivie Summit</b> <a href="http://www.energivie-summit.eu/de">http://www.energivie-summit.eu/de</a>	3. - 5. November 2014 in Straßburg
<b>1. Treffen AG „Steuerbox &amp; Leittechnik“</b>	31. Oktober 2014, Tübingen

## Neues aus EE

### 3) Bedeutung von Stromspeichern wächst

Energie-Agentur-Chef Kohler warnt vor Gefahren für die Energiewende und die Versorgungssicherheit. Es drohten Jahre verloren zu gehen, wenn der Bedarf an Stromspeichern heute verleugnet wird. [mehr](#)

### 4) Blockiert Bayern die Energiewende? Grüne greifen Seehofer an

Der Widerstand Bayerns gegen den Ausbau des deutschen Stromnetzes stößt in den Reihen der Opposition auf Unverständnis. Kurz vor einem Spitzentreffen bei Gabriel verschärft sich der Tonfall. [mehr noch mehr](#)

### 5) Kurzstudie zur Kapazitätsentwicklung in Süddeutschland bis 2025 unter Berücksichtigung der Situation in Deutschland und den europäischen Nachbarstaaten

[Studie](#)



## Neues aus FuE

### 6) VDE hilft bei der Kommunikationsanbindung von Smart Metern

Die Leistungsfähigkeit zukünftiger intelligenter Messsysteme, so genannter Smart Meter, hängt davon ab, wie leistungsfähig ihre Kommunikationsanbindung ist. Netz- und Messstellenbetreiber sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, aus einer Vielzahl verfügbarer Kommunikationstechnologien die für ihr Netzgebiet geeignete zu finden. Das »Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE« unterstützt dabei mit einem FNN-Hinweis. [mehr](#)

### 7) Vakuumtank speichert Wärme

Perlit-Pulver in Speicherwand reduziert Wärmeverluste.

Um den Anteil der Solarthermie in der Wärmeversorgung zu erhöhen, sind effizientere Speicher eine wichtige Voraussetzung. Das ZAE Bayern entwickelte jetzt in Zusammenarbeit mit dem Stahl- und Metallbaubetrieb Hummelsberger einen vakuumsuperisolierten Heißwasserspeicher, dessen Hülle eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit aufweist. Ein Vakuum zwischen Innen- und Außentank sowie eine Perlitpulver-Füllung im Zwischenraum ermöglichen gute Dämmwerte. [BINE](#)

### 8) HEYLO verbindet Sie mit Ihrem Heizgerät

Mit dem neuen Fernüberwachungssystem HEYLO e-control flex jetzt mobile Heizgeräte rund um die Uhr aus der Ferne überwachen! Das System besteht aus einer Hardware für die Übertragung von Prozessdaten (Signalbox und Modem) und einem Internetportal für das Management der Daten. [mehr](#)

### 9) Startschuss für das Forschungsnetzwerk Energie in Gebäuden und Quartieren

Mit dem Forschungsnetzwerk schafft das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eine transparente Schnittstelle zwischen Forschung, Praxis und Politik, betonte Staatssekretär Rainer Baake. Die Energieforschung wird damit als strategisches Instrument zur Flankierung der Energiewende im Gebäudesektor gestärkt. [mehr](#)

## Geschäftsmodelle

### 10) VDE-Konzept: RegioFlex integriert erneuerbare Energien in Verteilnetze

Die VDE-Studie „Regionale Flexibilitätsmärkte“ zeigt: Ein viel versprechender Ansatz ist, markt-basiert regionale Flexibilitätsoptionen zu nutzen. In der Studie wird ein neues Konzept für einen regionalen Marktplatz – RegioFlex – entwickelt, auf dem lokale Flexibilitätsoptionen angeboten und vom Verteilnetzbetreiber nachgefragt werden können. [mehr](#)

### 11) BEE: Kapazitätsmärkte schaffen keine nachhaltigen Arbeitsplätze

Die Politik sollte sich nicht mit verfehlten Arbeitsplatzargumenten zur Einführung von Kapazitätsmärkten drängen lassen. Anlässlich des bundesweiten Aktionstages der Dienstleistungsgewerkschaft verdi vom 8. Oktober 2014 äußerte sich Dr. Hermann Falk, Geschäftsführer des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE): „Kapazitätsmärkte sind überflüssig, würden die Stromverbraucher aber Milliarden kosten. Darauf lassen sich keine zukunftsfesten Arbeitsplätze aufbauen. Wir sollten nicht Arbeitnehmer in alten und jungen Branchen gegeneinander ausspielen. Jeder Jobverlust ist für den Einzelnen schmerzlich, doch sind hier Arbeitsagenturen gefragt, nicht der Energieminister“. [mehr](#)

### 12) Next Kraftwerke: Biogasanlagen produzieren Strom vermehrt bedarfsorientiert

Seit Anfang des Jahres 2014 stellen Betreiber von Biogasanlagen die Stromproduktion vermehrt auf eine bedarfsorientierte Fahrweise um und produzieren Strom in nachfragestarken Zeiten. Somit helfen die Biogasanlagen im virtuellen Kraftwerk Next Pool, die Schwankungen an den Strommärkten und in den Stromnetzen auszugleichen, indem sie ihre Flexibilität dem Gesamtsystem in Spitzenlastzeiten über die Lieferung von Regelenergie hinaus zur Verfügung stellen. [mehr](#)



## Sonstiges

### 13) VDE: Orientierungshilfe bei der Kommunikationsanbindung von Smart Metern

Die Leistungsfähigkeit zukünftiger intelligenter Messsysteme, so genannter Smart Meter, hängt entscheidend davon ab, wie leistungsfähig ihre Kommunikationsanbindung ist. Netz- und Messstellenbetreiber sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, aus einer Vielzahl verfügbarer Kommunikationstechnologien die für ihr Netzgebiet geeignete zu finden. Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE/FNN) unterstützt sie dabei mit einem aktuell veröffentlichten FNN-Hinweis. [mehr](#)

### 14) BMWi legt Gutachten zur Kraft-Wärme-Kopplung vor

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung wird die eingesetzte Energie besonders effizient genutzt: zur Strom- und zur Wärmeerzeugung. Wie steht es aktuell um die Effizienztechnologie und was sind ihre Perspektiven? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des neuen BMWi-Gutachtens. [mehr](#) [GUT-ACHTEN](#)

### 15) Zweite Sitzung der Plattform Energieeffizienz

Am heutigen Dienstag hat die zweite Sitzung der "Energiewende-Plattform Energieeffizienz" stattgefunden. Erörtert wurde der Arbeitsstand zum Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz. Das Dialogforum versammelt Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Vertreter der Länder. [mehr](#)

## Was machen andere Regionen? ...

### 16) energiewende: sozial-ökologisch

An den Start gegangen ist eine interaktive Online-Plattform (<http://goo.gl/j5rJAe>), die 33 Projekte des BMBF-Programms „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ darstellt. [mehr](#)

### 17) Smart Energy - Netzwerk gegründet

Ende September gaben ABB, Alliander, DNV GL, ICT Automatisering und Stedin die Gründung des USEF-Netzwerks (Universal Smart Energy Framework) bekannt. Ziel des Verbunds ist es, Spezifikationen und Richtlinien für Smart-Energy-Lösungen zu entwickeln. Die Unternehmen wollen bis 2020 zehn Millionen Endnutzer weltweit mit USEF-kompatiblen Produkten, Dienstleistungen und Lösungen vernetzen. [Energy 2.0](#)

### 18) Strukturoptimierung von Energieversorgungssystemen - am Beispiel von Industrieparks (sOptimo)

Die Produktion in Industrieparks bietet gegenüber der Produktion an separierten Standorten weit mehr Möglichkeiten zur Energieeffizienz, insbesondere durch die Kopplung von Prozessen und die Nutzung von Ausgleichs- und Synergieeffekten zwischen einzelnen Unternehmen. [mehr](#)

### 19) Feldschlösschen: Zähringerstadt wird mit Bierwärme beheizt

Der Wärmeverbund Rheinfelden Mitte, der von der AEW Energie AG und der Stadt Rheinfelden in Kooperation mit dem Unternehmen Feldschlösschen Getränke AG entstanden ist, ging am 26. September 2014 ans Netz. Er versorgt die geplante Überbauung Salmenpark, Liegenschaften im Gebiet Schiffflände sowie Teile der Altstadt mit umweltfreundlicher Wärme aus der Brauerei Feldschlösschen. [mehr](#)

### 20) IWB: Virtueller Energieberater hilft beim Stromsparen

Mit einem neuen Online-Energiesparportal will das Basler Energieversorgungsunternehmen IWB Privatkunden zum effizienten Umgang mit Energie motivieren. Der virtuelle Energieberater «Basil» zeigt in dem Portal auf spielerische Weise den persönlichen Stromverbrauch. Dazu gibt es Tipps, wie sich Energie effizienter nutzen lässt. Eine praktische App ergänzt das Portal. [mehr](#)





## 21) IWES: Energiemanagementsystem für öffentliche Liegenschaften im Rahmen von Beams getestet

Die intelligente Steuerung öffentlicher Liegenschaften ist die Voraussetzung für deren energieeffizienten Betrieb. Im Rahmen des kürzlich abgeschlossenen EU-Projekts „Building Energy Advanced Management System“ (Beams) haben Wissenschaftler des Fraunhofer Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) in Kassel und ihre Forschungspartner ein neues quelloffenes Energiemanagementsystem entwickelt. Das System arbeitet gebäude- und flächenübergreifend. [mehr](#)

## 22) Schweizer Bundesrat Startet Vernehmlassung über die volle Strommarktöffnung

Ab 2018 sollen alle Schweizer Stromkonsumentinnen und -konsumenten, also auch die Haushalte und das Gewerbe, ihren Stromlieferanten selber wählen können. Der Bundesrat hat gestern die Vernehmlassung zu einem Bundesbeschluss über die volle Strommarktöffnung gestartet. Die Vernehmlassung dauert bis zum 22. Januar 2015. [mehr](#)

## 23) Schweiz: Große Energieversorger sprechen sich für die vollständige Öffnung des Strommarktes aus

Der VSE spricht sich für die vollständige Öffnung des Strommarktes aus, wie sie vom Bundesrat vorgesehen ist. Er fordert folgende Bedingungen: eine ausreichende Frist für die Vorbereitungsarbeiten, die kompatible Ausgestaltung zur Energiestrategie 2050 und keine Preisregulierung des Wahlmodells der abgesicherten Stromversorgung (WAS-Modell). [mehr](#)

## 24) Schweiz: Keine Öffnung für Dreckstrom

WWF verlangt drei flankierende Maßnahmen:

- Importeure und Produzenten bezahlen für nicht-erneuerbaren Strom eine Dreckstrom-Abgabe in der Höhe der ungedeckten externen Kosten.
- Grüner Strom hat bei Engpässen an der Grenze Vortritt.
- Der Deckel bei der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) wird so angehoben, damit die einheimischen erneuerbaren Energien zügig ausgebaut werden können. [mehr](#)

## 25) Zweites BHKW bei ZF Friedrichshafen

Die ZF Friedrichshafen AG und die Stadtwerke am See haben ein Jahr nach der Inbetriebnahme des ersten Blockheizkraftwerks (BHKW) am Standort Friedrichshafen im Werk 1 die zweite Anlage dieser Art im Werk 2 in Betrieb genommen. In die Anlage sowie die zugehörige Infrastruktur hat ZF eigenen Angaben zufolge 2,2 Millionen Euro investiert. [mehr](#)

ohne Kommentar...

## 26) Dumm gelaufen mit den intelligenten Netzen

Durch intelligente Zähler sollten Millionen Verbraucher von niedrigen Strombörsenpreisen profitieren. Doch die Planung der Infrastruktur wird zum Bürokratie-Marathon. Jetzt droht das Projekt zu scheitern. [mehr](#)

## 27) Ökoenergie überholt Braunkohle

Erneuerbare Energien sind in Deutschland erstmals die wichtigsten Stromquellen. Wind-, Sonnen-, Wasser- und Bioenergie lösen damit die Braunkohle an der Spitzenposition ab. Grund ist auch der milde Winter. [mehr](#)

## 28) Studie: Ohne neue Trassen wird Strom im Süden teurer

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer stellt sich gegen den Bau neuer Stromleitungen vom Norden in den Süden. Eine Studie im Auftrag der EU sagt nun: Das könnte für den Süden teuer werden. [mehr](#)



### 29) Der Verteilungskampf beginnt

Kohle- und Gaskraftwerke rentieren sich immer weniger. Daher fordert die Energiewirtschaft nun gemeinsam mit der Gewerkschaft Verdi die Einführung eines Markts für gesicherte Leistung, über den sich fossile Kraftwerke finanzieren sollen. Flankiert wird der Vorstoß durch einen bundesweiten Aktionstag am Mittwoch: Auf Kundgebungen werden Beschäftigte der Branche darauf hinweisen, dass ihre Arbeitsplätze bedroht seien. Damit beginnt der Verteilungskampf im Stromsektor offiziell – vermutlich einhergehend mit neuen Debatten über den Preis der Energiewende. [mehr](#)

### 30) Elektrizitätswerke Schönau bereiten bundesweiten Fonds für Klage gegen britische Atomsubventionen vor

Am 08.10.2014 hat die EU-Kommission die Subvention des britischen Atomkraftwerkes Hinkley Point C genehmigt. Die Beihilfen setzen neue Rekordmarken in der europäischen Subventionspolitik und zeigen deutlich, welche absurden Blüten die Unwirtschaftlichkeit der Atomenergie treibt, kommentieren die Elektrizitätswerke Schönau (EWS). [mehr](#)

#### über den Tellerrand...

### 31) Umsatzsteuer auf Eigenverbrauch geregelt

Das Bundesfinanzministerium hat die Abrechnung der Umsatzsteuer auf selbst verbrauchten Solarstrom geregelt. Demnach sollen steuerpflichtige Eigenverbraucher zur Wertermittlung ihres Stroms den Preis ihres Lieferanten nutzen. Zur Erfassung der selbst genutzten Energiemenge dürfen die vom Wechselrichter angezeigten Produktionsmengen verwendet werden. [mehr](#)

### 32) Photovoltaik-Anlagen optimal ins Netz einbinden

Immer mehr Photovoltaik-Anlagen speisen ins Verteilnetz ein. Findet der lokal erzeugte Strom keine entsprechende lokale Abnahme beim Verbraucher, kann es zu Spannungsüberhöhungen im Netz kommen. Im Forschungsprojekt PV-Integrated entwickeln Wissenschaftler Wechselrichter-Regelungssysteme, die dazu beitragen, das Netz zu stabilisieren. Aktuell werden die neuen Modelle in Feldtests geprüft. [BINE](#)

### 33) Wie Fernwärme erneuerbar wird

Drei Forscherteams haben untersucht, wie sich der Anteil erneuerbarer Energien in Fernwärmenetzen steigern lässt.

Bis zum Jahr 2020 strebt die Bundesregierung an, einen Anteil von 14 Prozent am Wärmemarkt aus regenerativen Energien zu decken. Wissenschaftler haben untersucht, welche Energieträger aus technischer und wirtschaftlicher Sicht hierfür geeignet sind. Mit Hilfe von Ergebnissen aus Modellregionen entwickelten die Forscher Strategien für die Zukunft. Für Ulm und Jena entwickelten die Forscher Verfahren zum Umbau der Fernwärmeversorgung. Mit mehr als 50 Prozent erneuerbar erzeugter Wärme ist Ulm hier heute schon ein Vorreiter. In Jena könnte dieser Wert bis 2030 erreicht werden, falls der Gesamtwärmebedarf aufgrund von Sanierungen sinkt. [BINE](#)

#### Impressum:

Die Herausgabe dieses Newsletters findet im Rahmen des ZIM-KN Projektes „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“ in unregelmäßigen Abständen statt. Der Newsletter dient an erster Stelle dazu, den Netzwerkpartnern einen Überblick über neueste Ereignisse innerhalb des Netzwerks zu geben und über aktuelle Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Mehr Informationen über den Inhalt erhalten Sie beim Netzwerkmanagement:

Frau Dipl.-Min. M. Apostolov

07121 271 - 1450

[mirjana.apostolov@reutlingen-university.de](mailto:mirjana.apostolov@reutlingen-university.de)

